

**Zeitschrift:** Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer  
**Herausgeber:** Auslandschweizer-Organisation  
**Band:** 25 (1998)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Die Zukunft der Sozialwerke  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-910498>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Diese Seite stand nicht für die Digitalisierung zur Verfügung.**

**Cette page n'était pas disponible pour la numérisation.**

**This page was not available for digitisation.**

Versicherungsbereichen heissen die Optionen Bewahrung des Ist-Zustands oder Leistungsabbau, gingen die Experten bei ihren Berechnungen doch von einem Rückgang der Arbeitslosigkeit und einer Kostendämpfung im Gesundheitswesen aus. Für die anderen Sozialversicherungszweige (Unfallversicherung, Militärversicherung, Familienzulagen in der Landwirtschaft) sind die möglichen Veränderungen weit weniger drastisch.

Erwähnenswert ist schliesslich, dass die Expertengruppe über einen Versicherungszweig kein Wort verliert, obwohl er in die Berechnungen einbezogen wurde: die Mutterschaftsversicherung. Sie dürfte in einigen Jahren die Sozialversicherungspalette vervollständigen. Der Bundesrat will ihr für erwerbstätige Frauen die Form einer Er-

werbsausfallversicherung geben und für finanziell schlechtgestellte Frauen, ob erwerbstätig oder nicht, die Form einer Geburtszulage. Kostenpunkt: fast 500 Millionen Franken.

Die Arbeitsgruppe hat der Landesregierung eine breite Palette möglicher Massnahmen vorgelegt. Der finanzielle Mehrbedarf bis ins Jahr 2010 bewegt sich je nach Szenario zwischen 4 und 8 Mehrwertsteuerprozenten (9 bis 18 Milliarden Franken).

### Zwei Fragezeichen


Nachdem die Experten ihren Bericht vorgelegt haben, sind jetzt die Politiker am Zug. In einer ersten Phase wird der Bundesrat Grundsatzentscheide treffen und die allgemeine Ausrichtung des eidgenössischen Sozialversicherungs-

systems festlegen müssen. Konkret wird die Debatte im kommenden Sommer, wenn der Bundesrat dem Parlament seine Vorschläge für die 11. AHV-Revision und für die 1. Revision der beruflichen Vorsorge vorlegt.

Die Parlamentsdebatte dürfte überaus animiert verlaufen, lassen sich doch im Wirtschafts- und im Sozialbereich keine exakten Prognosen stellen. Die Arbeitsgruppe musste sich bei den Kostenberechnungen denn auch mit Arbeitshypothesen begnügen. Bei der durchschnittlichen jährlichen Arbeitslosenquote bis ins Jahr 2010 etwa wurden zwei Varianten durchgespielt: 2,5 und 3,5 Prozent. Beide gehen also von einer markanten Verbesserung der Beschäftigungslage aus – zuzeit beträgt die Arbeitslosenquote in der Schweiz nämlich knapp 5 Prozent. ■

INSEDATE

TRADITION,  
QUALITÉ ET DYNAMISME  
UNE RECETTE GAGNANTE DEPUIS 1914



ISO 9002

Ecole Hôtelière de Genève "ES"

ECOLE DE CADRES SUPERIEURS  
ET FUTURS CHEFS D'ENTREPRISE

PREMIER CYCLE  
(18 mois)

DEUXIÈME CYCLE  
(12 mois)

Diplôme GASTRO-SUISSE  
agrée par les cantons

Diplôme « ES »  
reconnu par la Confédération

Début des sessions: mai et novembre  
Avenue de la Paix 12, CH-1202 Genève  
Tél. +41 22 919 24 24, Fax +41 22 919 24 28

SWITZERLAND'S FINEST PRIVATE SCHOOL



Swiss Matura • German Abitur • Swiss Commercial Diploma International Baccalaureate (IB) with Diploma

PRIVATE SCHOOL



Lyceum Alpinum Zuoz  
SWITZERLAND'S FINEST PRIVATE SCHOOL  
Dr. Linus Thali, Principal  
CH-7524 Zuoz/Engadin  
Tel. ++41 (0)81 851 30 00, Fax ++41 (0)81 851 30 99  
Internet: <http://www.lyceum-alpinum.ch>

*Erweitere Deinen Horizont!* • Lehrer mit Universitätsausbildung

- Französischkurse
- kleine & moderne Klassen
- Tennis, Mountainbike, Sportplausch
- persönliche Betreuung
- Wochenendausflüge
- sympathische Ambiance
- sehr günstige Preise



LINGUASPORT, CP 651, CH-1920 Martigny (VS) ab 14 Jahre alt  
Tel. & Fax: +41 27 720 1700 [www.formation.ch/linguasport.htm](http://www.formation.ch/linguasport.htm)

## AUNS Aktion für eine unabhängige und neutrale Schweiz

über 30 000 Mitglieder im In- und Ausland

Postfach 218, CH-3000 Bern 16, Tel. +41 31 352 12 08, Fax +41 31 352 25 57, PC 30-10011-5

**Wir schämen uns unserer Geschichte nicht! Hinstehen, die Zusammenhänge einem weitgehend ahnungslosen Weltpublikum erläutern und zweckbestimmte Verleumdungen klar zurückweisen, das ist die Aufgabe unserer Regierung. Wer zu regieren hat, wer für das Recht des eigenen Landes kämpfen muss, wer sich für die schweizerische Selbstbestimmung einsetzt, der hat gelegentlich auch die Einsamkeit des Regierens zu ertragen. Bestellen Sie kostenlos unsere Informationen.**

Internet: <http://www.auns.ch>

Talon einsenden an AUNS ►

Name: \_\_\_\_\_

Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Land: \_\_\_\_\_

Zürcher Rede vom 1. März 1997:  
«Die Schweiz und der 2. Weltkrieg»

Berner Rede vom 21. Juni 1997:  
«Die Schweiz und der Eisenstat-Bericht»

deutsch       französisch

italienisch     englisch